

# Programm

## Titel der Veranstaltung

Gardasee. Eine ökologisch sensible Tourismusregion zwischen Belastung und Nachhaltigkeit.

## Termin

19.04. - 25.04.2026

## Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

## Leitung

Andreas Güthler, Dipl.-Geoökologe

## Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

## Lernziele

Die Teilnehmenden sollen die unten aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollensie für die Bedeutung wirksamer Natur-, Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen sensibilisiert werden und die Herausforderungen und Chancen eines nachhaltigen Tourismus am Beispiel einer tourismusintensiven, aber gleichzeitig sensiblen und ökologisch wertvollen Region in den Alpen kennen lernen und im Hinblick auf eine Übertragbarkeit bzw. Impulse für eine Übertragung auf die eigene Lebensrealität prüfen. Bei Impulsvorträgen und Gesprächen mit Einheimischen werden Chancen und Hindernisse bei der Transformation zu einem nachhaltigen Tourismus ebenso wie deren Überwindung deutlich.

Ein weiteres wichtiges Ziel des Seminars liegt im Erkennen der Bedeutung von Biodiversität sowie von Möglichkeiten zu Schutz und Förderung der Artenvielfalt durch Förderung traditioneller Bewirtschaftungsweisen wie auch durch einen verantwortungsvollen Tourismus (z. B. durch Besucherlenkung). Dabei liegt ein Fokus auf den Handlungsmöglichkeiten von Tourismusgemeinden wie auch den Beiträgen, die engagierte Bürger leisten können. Durch die Impulsvorträge, Gespräche mit Einheimischen, Exkursionen und Gruppenarbeit werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse insbesondere im Hinblick auf die Transformation zur Nachhaltigkeit einbringen zu können.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Alpenregion am Gardasee zu verschaffen. Ziel ist es, die eigenen Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

# Programm

## Sonntag

bis ca. 18.00 Uhr

## Anreisetag

Anreise und Check-In

## Montag

morgens

## Der Gardasee – Einführung

Begrüßung durch die Seminarleitung, Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Vorstellung des Veranstaltungsprogramms und erste Einführung in das Thema.

vormittags

Einführung in die Region - Überblick über die landschaftliche und ökologische Vielfalt am Gardasee. Darstellung traditionell-extensiv genutzter Kulturlandschaften in den Terrassen an den Berghängen sowie der Intensivierung im Talboden durch Siedlungswachstum. Thematisierung des Artenreichtums (u. a. Eiszeitrelikte) in den alpinen Naturlandschaften. Diskussion der Auswirkungen des Tourismus auf Umwelt und soziale Strukturen sowie aktueller und zu erwartender Veränderungen durch den Klimawandel. Vorstellung von Nachhaltigkeitsinitiativen in der Region.

mittags

Das kulturhistorisch bestens erhaltene Dorf Canale di Tenno (Beitrag des Tourismus zum Erhalt des Erbes) zum Tennosee. Verdeutlichung der Auswirkungen des Klimawandels durch den sinkenden Wasserstand des Sees. Thematisierung kleinräumiger Berglandwirtschaft, Dezentralisierung des Tourismus weg von den Hotspots am See, Artenreichtum und ökologische Besonderheiten.

abends

Nachbereitung mit Diskussionsrunde: Welche Bedeutung hat für die Urlaubsplanung der Teilnehmenden die nachhaltige Ausrichtung der Destination?

## Dienstag

## Nachhaltige Tourismusentwicklung & regionale Wertschöpfung

Morgens

Fahrt nach Limone

vormittags

Nachhaltige Tourismusentwicklung in Limone - Austausch mit Einheimischen zur nachhaltigen Entwicklung des Tourismus in der Gemeinde Limone. Betrachtungen und Erläuterungen konkreter Nachhaltigkeitsbestrebungen, wie nachhaltige Tourismusangebote, Mülltrennung, Reduktion von Plastik und nachhaltige Mobilität.

mittags

Zitronenhaine bei Limone - Vermittlung der Bedeutung dieser Kulturlandschaft für die Region, Beitrag des Tourismus zum Erhalt des kulturellen Erbes und Förderung der Biodiversität.

abends

Die Konzepte „Slow Food“ und „Slow Emotion“ von Unterkunftsbetrieben - Thematisierung der Bedeutung regionaler Wertschöpfungskreisläufe, sanften Tourismus und inhaltlicher Ausrichtung der Unterkünfte.

## Mittwoch

morgens

## Biodiversität und Tourismus

Fahrt nach Malcesine (Monte Baldo)

# Programm

- mittags** Artenreicher Höhenkamm des Monte Baldo - Erläuterung des Spannungsfelds zwischen Biodiversität und Tourismus, Vorstellung von Eiszeitrelikten und endemischen Arten. Überblick über den Gardasee, die hohe Siedlungsdichte entlang des Seeufers sowie die verschiedenen Vegetationsstufen an den Höhenlagen des Monte Baldo.
- nachmittags** Tourismus in Malcesine - Erläuterungen zu Bedeutung und sozialen Auswirkungen des Tourismus in der Gemeinde Malcesine.
- abends** Nachbesprechung und Diskussion über Handlungsmöglichkeiten für einen nachhaltigen Tourismus. Reflexion der Exkursionserfahrungen und Austausch zu individuellen Beiträgen für mehr Nachhaltigkeit im Tourismus.
- Donnerstag** **Klimawandel, Naturschutz und nachhaltige Mobilität**
- morgens** Klimawandel im Alpenraum  
Darstellung der Auswirkungen des Klimawandels auf den Alpenraum. Interaktive Übungen zur Klimapsychologie: Warum handeln wir nicht entsprechend unseres Wissens? Diskussion über wirksame Hebel für den Klimaschutz und erfolgreiche Klimakommunikation.
- mittags** Monte Brione - Erläuterungen zu Natursport und Naturschutz am Monte Brione. Themenschwerpunkte: Mountainbiken, Klettern, extensiv genutzte Olivenhaine, Biodiversität und Besucherlenkung. Beobachtung der Wechselwirkungen zwischen Freizeitnutzung und Schutzgebietsmanagement.
- abends** Vergleich unterschiedlicher Schutzgebietskategorien und Vorstellung des Netzwerks alpiner Schutzgebiete. Filmvorführung und Diskussion zur Bedeutung von Schutzgebieten für den Erhalt der Biodiversität und nachhaltigen Tourismus.
- Freitag** **Internationale Zusammenarbeit & nachhaltiges Engagement**
- morgens** Internationale Zusammenarbeit zum Schutz der Alpen - Darstellung der internationalen Zusammenarbeit zum Schutz der Alpen und zur dauerhaften Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes. Einführung in die Alpenkonvention und deren Bedeutung – auch für außeralpine Gebiete Deutschlands.
- mittags** Eigene Ideen in gesellschaftliche und politische Nachhaltigkeitsprozesse - Die Rolle des individuellen und kollektiven Engagements für Nachhaltigkeit.
- nachmittags** Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum; Fragerunde und Lektüreempfehlungen, Evaluation, Verabschiedung.
- Samstag** **Abreisetag**

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Juli 2025